

Durch Glauben und gute Werke erlangt  
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.  
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

## **Sr. M. Birgit – Josefa Schneider**

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Birgit wurde am 21. Februar 1932 in Innerschwand am Mondsee geboren und am 23. Jänner 2019 um 04.30 Uhr in Vöcklabruck, Mutterhaus/St. Agnes im 59. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Josefa entstammte einer Familie (Schmiede und kleine Landwirtschaft), in der der Glaube praktiziert wurde. Nachbarschaftshilfe und Offenheit für die Nächsten waren eine Selbstverständlichkeit. Josefa war die Älteste von drei Kindern und zwei Ziehschwestern und war die Stütze der Familie. Nach der Volks- und Hauptschulzeit musste sie ihren Wunsch, weiterzulernen, opfern. Sie wurde zur Mithilfe daheim gebraucht und arbeitete auch in der Käserei Loibichl bei der Käseerzeugung und Milchabrechnung. Sie war Mitglied in der Katholischen Jugend und später Helferin in der Katholischen Landjugend. Sie hatte sich der Führung Mariens anvertraut und versuchte, vom Wort Gottes her eine Richtung für ihr Leben zu finden. Es war eine Zeit, die sie innerlich reifen und den Ruf zur Nachfolge Christi immer tiefer spüren ließ. 1958 tat sich die Klostertür für Josefa auf, und sie legte am 12. August 1960 ihre Profess ab.

Sr. Birgit setzte ihre Talente und Begabungen während ihres gesamten Ordenslebens im General- und Provinzsekretariat ein und arbeitete an der Seite von vier Generaloberinnen, von denen ihr umfassendes Wissen und ihr selbstloser Einsatz überaus geschätzt wurden. Auch nach ihrer „Pensionierung“ stand sie mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte bis wenige Wochen vor ihrem Tod die Arbeiten im General- und Provinzsekretariat. Bei den Schwestern war sie wegen ihrer Hilfsbereitschaft und Korrektheit, besonders aber wegen ihrer ruhigen Güte sehr beliebt. Verständnis in den vielfältigen Themen und Fragen ihres Arbeitsbereichs, Gewissenhaftigkeit und Verschwiegenheit waren tragende Charaktermerkmale. Als Generalassistentin (1971-1994) und Generalsekretärin (1976-2012) trug sie Mitverantwortung für die Gemeinschaft. Großes Interesse zeigte sie für den Meierhof, für den sie über viele Jahre verantwortlich war. Sie war ein naturverbundener Mensch und hatte Verständnis für die schwere Arbeit in der Landwirtschaft.

Ihre Beschwerden und ihr Leiden am Ende ihres Lebens wusste Sr. Birgit still zu tragen und für das Reich Gottes fruchtbar zu machen. In dem Vertrauen, dass nicht der Tod sie holt, sondern die Liebe Gottes, durfte Sr. Birgit ihr reich erfülltes Leben in Seine Hand zurücklegen.

**DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!**

BEERDIGUNG am Montag, 28. Jänner 2019 in Vöcklabruck

09.30 Uhr Aussegnung in der Aufbahrungshalle und Bestattung in Maria Schöndorf  
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses

TOTENWACHE am Sonntag, 27. Jänner 2019 um 19.00 Uhr in der Mutterhauskapelle

Die Franziskanerinnen  
von Vöcklabruck

Die Angehörigen